

### **Bericht und Abänderungsantrag**

des Rechtsausschusses und des Umweltausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 1697) betreffend Baumschutz-Gesetz (Zahl 21 - 1209) (Beilage 2089).

Der Rechtsausschuss und der Umweltausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Baumschutz-Gesetz, in ihrer 17. und abschließend in ihrer 21. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 30. Oktober 2019, beraten.

Landtagsabgeordneter Sodl wurde in der 21. Sitzung zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Sodl einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Sodl gestellte Abänderungsantrag ohne Wortmeldung mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Umweltausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle dem selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Baumschutz-Gesetz, unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Sodl beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 30. Oktober 2019

Der Berichterstatter:

Sodl eh.

Der Vorsitzende des Rechtsausschusses  
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:  
Ing. Strommer eh.

*Frau  
Präsidentin des Burgenländischen Landtages  
Verena Dunst  
Landhaus  
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 30. Oktober 2019

### **Abänderungsantrag**

**der Landtagsabgeordneten Ingrid Salamon, Géza Molnár, Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 21 – 1209, welcher abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

## **Entschließung**

### **des Burgenländischen Landtages vom .... betreffend „Baumschutz im Burgenland“**

Bäume gehören zur österreichischen wie burgenländischen Kulturlandschaft. Sie sind unverzichtbarer Bestandteil eines intakten Ökosystems und wichtiger Faktor im Kampf gegen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Bäume verbessern nachweislich das Mikroklima und sind aus Naherholungsgebieten, Parks und Gärten nicht wegzudenken.

Der Erhalt eines umfangreichen und gesunden gesamtburgenländischen Baumbestandes ist wichtig, stellt aber hinsichtlich Pflege und Erhaltung eine Herausforderung für Privatpersonen und Gebietskörperschaften dar.

Nach Einbindung der zuständigen Stellen im Land Burgenland sowie dem Vergleich mit anderen Bundesländern stehen bezüglich der Überlegungen zur Schaffung eines eigenen Baumschutzgesetzes folgende Punkte fest:

- Die Schaffung eines eigenen Baumschutz-Gesetzes ist nicht notwendig. Eine Adaptierung bzw. Integration etwaiger zukünftiger gesetzlicher Vorhaben zum Schutz von Bäumen in das bestehende Naturschutzgesetz ist jedenfalls ausreichend.
- Information und Aufklärung der Bevölkerung bzw. der Gemeinden betreffend die sach- und fachgemäße Pflege von Bäumen schafft Klarheit bei Haftungsfragen und minimiert die Zahl der Wiederherstellungsverfahren.

Die Burgenländische Landesregierung sollte dementsprechend auf gesetzliche Initiativen mit Augenmaß, begleitet von Maßnahmen zur Information und Bewusstseinsbildung setzen.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, Maßnahmenpakete

- zur Aufklärung und Bewusstseinsbildung der Bevölkerung betreffend die richtige Pflege von Bäumen zu erarbeiten.
- zu erarbeiten, um Anreize zum Schutz von Bäumen zu schaffen.